

Zwischenprüfung im Ausbildungsberuf „Landwirt/-in“

Schriftliche Prüfung am Mittwoch, 6. März 2013

- Arbeitszeit 90 Minuten -

Aufgaben

Name, Vorname des Prüflings:
Ausbildungsstätte:
Berufsbildungsamt:

Anzahl der Fragen	Aufgabengebiete	Punkte	
		(mögl.)	(tatsächl.)
8	I. Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes; Berufsausbildung; Umweltschutz und Landschaftspflege; rationelle Energie- und Materialverwendung	30	
10	II. Bearbeiten und Pflegen des Bodens; Erhalten einer nachhaltigen Bodenfruchtbarkeit	35	
9	III. Versorgen von Tieren; rationelle, tier- und umweltgerechte Haltung	35	
	Gesamtpunktzahl	100	

Erlaubte Hilfsmittel: Taschenrechner

Bei Rechenaufgaben ist der Rechenweg anzugeben!

I. Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes.		Punkte	
		(mögl.)	(tats.)
1.	<p>Die Berufsausbildung wird - auch in den Agrarberufen – durch einen Berufsausbildungsvertrag geregelt.</p>		
1.1	<p>Nennen Sie zunächst 4 Berufe aus dem Berufsfeld Agrarwirtschaft!</p> <hr/> <hr/>	2	
1.2	<p>Nennen Sie 4 Inhalte, die ein Berufsausbildungsvertrag enthalten muss.</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	2	
2.	<p>Das Jugendarbeitsschutzgesetz dient zum Schutz der Jugendlichen im Berufsleben.</p> <p>Nennen Sie 6 wichtige Regelungen aus diesem Gesetz!</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	3	
3.	<p>Zur Herstellung landwirtschaftlicher Produkte sind die Produktionsfaktoren Arbeit, Boden und Kapital notwendig.</p>		
3.1	<p>Erklären sie den Begriff 1 AK!</p> <hr/> <hr/>	1	

I. Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes.		Punkte	
		(mögl.)	(tats.)
3.2	<p>Was bedeuten die Abkürzungen: LF, LN, GL und BF!</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	2	
3.3	<p>Was gehört zum Anlagevermögen eines Betriebes (4 Nennungen)?</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	2	
3.4	<p>Welche Bedeutung hat der Wald für einen landwirtschaftlichen Betrieb? (2 Nennungen)</p> <hr/> <hr/>	1	
3.5	<p>Welche Schutzfunktionen erfüllt ein Wald? (2 Nennungen)</p> <hr/> <hr/>	1	
4.	<p>Der Einsatz von Produktionsmitteln wie z.B. Mineraldünger oder auch Kraftfutter unterliegt bestimmten Gesetzmäßigkeiten, die begrenzend wirken. Was verstehen Sie in diesem Zusammenhang unter dem:</p>		
4.1	<p>Gesetz vom abnehmenden Ertragszuwachs?</p> <hr/> <hr/> <hr/>	2	

I. Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes.		Punkte	
		(mögl.)	(tats.)
4.2	<p>Gesetz vom Minimum?</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	2	
5.	<p>Die Standortfaktoren eines Betriebes können sich sehr stark auf den wirtschaftlichen Erfolg auswirken.</p> <p>Nennen Sie 2 Standortfaktoren mit je 2 Beispielen für Auswirkungen auf den wirtschaftlichen Erfolg!</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	3	
6.1	<p>Was bedeutet die Reifenbezeichnung 480/70 R 30 ?</p> <p>480: _____</p> <p>70: _____</p> <p>R: _____</p> <p>30: _____</p>	2	
6.2	<p>Welche Faktoren bestimmen bei einer Pflanzenschutzspritze die Ausbringungsmenge (l/ha)? (2 Nennungen)</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	1	

I. Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes.		Punkte	
		(mögl.)	(tats.)
7.	<p>Landwirt Müller bestellt eine Getreidefläche von 280 Hektar, die er mit einem eigenen Mähdrescher dreschen möchte. Deshalb plant er den Kauf einer eigenen Maschine. Er kalkuliert mit folgenden Zahlen:</p> <p>- Anschaffungskosten: 185.000,-- €</p> <p>- Gesamte Festkosten (AfA, Zinsansatz, Unterbringung, Versicherung): 30.525,-- €</p> <p>- Variable Kosten bei 280 ha Druschfläche (Schmier- u. Treibstoffe, Reparaturen etc.): 7.950,--€</p>		
7.1	<p>Wie hoch sind die festen und die variablen Kosten je ha?</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	1	
7.2	<p>Ein Lohnunternehmer bietet diese Leistung für 120,-- €/ha an. Wie viel Hektar müsste der Landwirt dreschen, damit er mindestens so günstig wie der Lohnunternehmer erntet?</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	2	
8.	<p>Bei der täglichen Arbeit ist stets auf eine ausreichende Unfallvorsorge zu achten.</p>		
8.1	<p>Wer ist der Träger der gesetzlichen Unfallversicherung in der Landwirtschaft?</p> <hr/> <hr/>	1	

I. Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes.		Punkte	
		(mögl.)	(tats.)
8.2	<p>Welche Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der im Flüssigmist vorhandenen Gase sind beim Umgang mit Gülle zu beachten? (4 Nennungen)</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	2	
Summe Aufgabengebiet I			

II. Bearbeiten und Pflegen des Bodens; Erhaltung einer nachhaltigen Bodenfruchtbarkeit.		Punkte	
		(mögl.)	(tats.)
1.	<p>Die Witterung spielt in der Landwirtschaft eine große Rolle. Daher werden verschiedene Wetterfaktoren gemessen.</p> <p>1.1 Nennen Sie die notwendigen Messgeräte für</p> <p>Luftdruck: _____</p> <p>Temperatur: _____</p> <p>Luftfeuchtigkeit: _____</p> <p>Wind: _____</p> <p>1.2 Was verstehen Sie unter einer relativen Luftfeuchtigkeit von 50 %?</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	2	
2.	<p>Sie möchten eine Ackerfläche kaufen. Der Verkäufer legt ihnen einen Auszug aus dem Liegenschaftskataster vor.</p> <p>Was besagt folgende Bezeichnung: „L 2 Lö 75/70“ ?</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	2,5	
3.	<p>Grünland ist ein wichtiger Lieferant von Grundfutter. Nennen Sie je 2 Vertreter der folgenden Pflanzengruppen:</p> <p>Gräser: _____</p> <p>Kräuter: _____</p> <p>Leguminosen: _____</p>	3	

II. Bearbeiten und Pflegen des Bodens; Erhaltung einer nachhaltigen Bodenfruchtbarkeit.		Punkte	
		(mögl.)	(tats.)
4.	<p>Kalk ist ein wichtiger Pflanzennährstoff und dient auch zur Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit.</p> <p>4.1 Nennen Sie 3 Gründe, warum sich der Kalkgehalt des Bodens im Laufe der Jahre reduziert.</p> <hr/> <hr/> <hr/> <p>4.2 Was versteht man unter dem pH-Wert?</p> <hr/> <hr/> <hr/> <p>4.3 Nennen Sie je einen Kalkdünger, der langsam wirkt: _____ der schnell wirkt: _____</p>	1,5	
5.	<p>Landwirt Huber möchte auf seinem Acker mit einer Fläche von 5,4 ha Winterweizen säen.</p> <p>5.1 Wie viel Saatgut benötigt er, wenn die Saatstärke 320 Kö/m², die Keimfähigkeit 93 % und das TKG 50 g beträgt?</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	2	

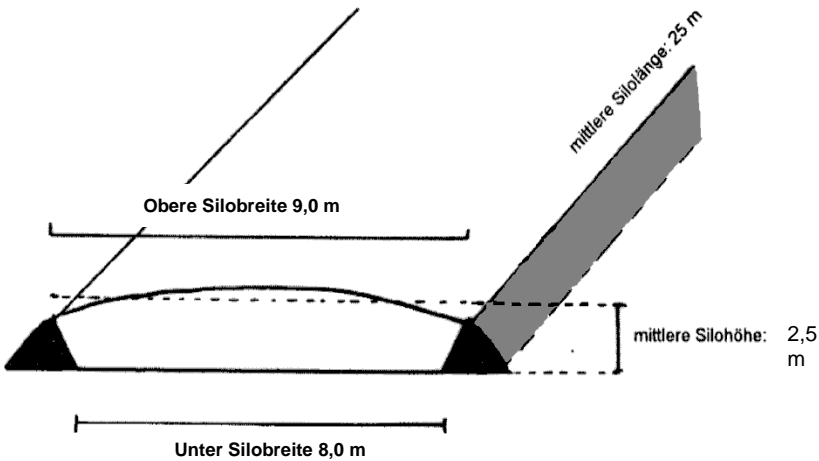
II. Bearbeiten und Pflegen des Bodens; Erhaltung einer nachhaltigen Bodenfruchtbarkeit.		Punkte	
		(mögl.)	(tats.)
5.2	<p>Wie viel Fläche wird pro Stunde gesät, wenn die Arbeitsbreite 3 m, die Schleppergeschwindigkeit 6 km/h beträgt und für Wende- und Füllzeiten ein Anteil von 40 % an der Gesamtzeit berücksichtigt wird?</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	3	
5.3	<p>Das Winterweizensaatgut wurde vor der Aussaat gebeizt. Gegen welche Krankheiten wirkt die Beize? (2 Nennungen)</p> <hr/> <hr/>	1	
6.	<p>Der ökologische Landbau hat in den letzten Jahren stärkere Verbreitung gefunden.</p>		
6.1	<p>Welche Verbände des ökologischen Landbaus kennen Sie? (2 Nennungen)</p> <hr/> <hr/> <hr/>	1	
6.2	<p>Welche Möglichkeiten hat ein ökologischer Betrieb die Stickstoffversorgung der Pflanzen sicher zu stellen? (2 Nennungen)</p> <hr/> <hr/>	1	

II. Bearbeiten und Pflegen des Bodens; Erhaltung einer nachhaltigen Bodenfruchtbarkeit.		Punkte	
		(mögl.)	(tats.)
7.	<p>Beschreiben Sie den Vorgang der Osmose.</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	3	
8.	<p>Pflanzenschutzmittel werden in verschiedene Kategorien eingeteilt.</p> <p>8.1 Wogegen wirken folgende Pflanzenschutzmittel?</p> <p>Herbizide: _____</p> <p>Fungizide: _____</p> <p>Insektizide: _____</p> <p>Molluskizide: _____</p> <p>Rodentizide: _____</p> <p>Nematizide: _____</p> <p>8.2 Welche Möglichkeiten bestehen, Pilzkrankheiten im Getreidebau vorzubeugen? (4 Nennungen)</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	3	
		2	

II. Bearbeiten und Pflegen des Bodens; Erhaltung einer nachhaltigen Bodenfruchtbarkeit.		Punkte	
		(mögl.)	(tats.)
9.	Landwirt Meier will zur Frühjahrdüngung einen Mehrnährstoffdünger kaufen. Das Lagerhaus bietet ihm einen 13/10/20/ - /3 an.	2	
	9.1 Welche Inhaltsstoffe hat dieser Dünger je dt?		
	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/>		
9.2	Welche Nachteile haben Mehrnährstoffdünger? (2 Nennung)	1	
	<hr/> <hr/>		
9.3	Unter welchen Voraussetzungen dürfen Sie nach Ablauf der Sperrfrist keine Gülle ausbringen? (2 Nennungen)	1	
	<hr/> <hr/> <hr/>		
10.	Nennen Sie 4 Schutzeinrichtungen an einer Motorsäge.	2	
	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/>		
Summe Aufgabengebiet II			

III. Versorgen von Tieren, rationelle und umweltgerechte Haltung.		Punkte	
		(mögl.)	(tats.)
1.	<p>Sie haben die Aufgabe, die Geburt bei einer Kuh zu überwachen und das Neugeborene anschließend zu versorgen.</p> <p>Erstellen Sie eine Checkliste mit mindestens 6 Punkten für die anfallenden Arbeiten!</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	3	
2.	<p>Kälber werden immer häufiger in Kälberiglus aufgezogen.</p> <p>2.1 Beschreiben Sie zwei Vorteile dieser Haltung!</p> <hr/> <hr/> <p>2.2 Worauf ist bei dieser Haltungsform besonders zu achten?</p> <hr/> <hr/>	1 1	
3.	<p>Nennen Sie die festen Bestandteile des Blutes und geben Sie die dazu gehörige Aufgabe an.</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	3	

III. Versorgen von Tieren, rationelle und umweltgerechte Haltung.		Punkte	
		(mögl.)	(tats.)
<p>4.</p>	<p>Kenntnisse über den Verdauungsapparat der Kuh sind für einen Landwirt wichtig.</p> <div data-bbox="454 286 1136 728" data-label="Image"> <p>The diagram shows a cow in profile with its internal digestive organs labeled with numbers 1 through 8. 1: Mouth and esophagus; 2: Rumen; 3: Omasum; 4: Abomasum; 5: Duodenum; 6: Reticulum; 7: Cecum; 8: Large intestine.</p> </div> <p>4.1 Benennen Sie die gezeigten Teile des Verdauungsapparates!</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <p>4.2 Geben Sie jeweils kurz die Aufgabe der einzelnen Mägen an!</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<p>4</p> <p>4</p>	

III. Versorgen von Tieren, rationelle und umweltgerechte Haltung.		Punkte	
		(mögl.)	(tats.)
5.	Eine leistungsgerechte Fütterung der Nutztiere ist sehr wichtig.		
5.1	Was versteht in der Fütterung unter dem Begriff Trockensubstanz? _____	1	
5.2	Wozu wird die Angabe der Trockensubstanz bei Futtermitteln gebraucht? (2 Nennungen) _____	2	
5.3	Nennen Sie jeweils 3 eiweißreiche und energiereiche Kraffuttermittel! _____ _____ _____	3	
6.	Zur Futterplanung will sich der Betriebsleiter über seine Vorräte informieren. Auf dem Betrieb ist der unten angeführte Lagerraum für Silomais vorhanden (mittleres Raumgewicht für Silomais: 680 kg/m³).		
	 <p>The diagram shows a cross-section of a silo structure. It consists of a cylindrical upper part and a conical lower part. The top width is labeled 'Obere Silobreite 9,0 m'. The bottom width is labeled 'Untere Silobreite 8,0 m'. The height of the cylindrical part is labeled 'mittlere Silohöhe: 2,5 m'. The length of the conical part is labeled 'mittlere Silolänge: 25 m'. The silo is shaded in grey.</p>		

III. Versorgen von Tieren, rationelle und umweltgerechte Haltung.		Punkte	
		(mögl.)	(tats.)
6.1	<p>Berechnen Sie den Silagevorrat in dt.</p> <hr/> <hr/> <hr/>	3	
6.2	<p>Wie lange reicht der Silomais für seine 45 Milchkühe, wenn er pro Tier und Tag 25 kg Frischmasse verfüttert?</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	1	
7.	<p>Welche Schadgase können in der Gülle auftreten?</p> <hr/> <hr/>	2	
8.	<p>Steigende Getreidepreise beeinflussen die Wirtschaftlichkeit der Schweinemast.</p> <p>Wie verändert sich diese, wenn der Getreidepreis im Durchschnitt von 18 €/dt auf 24 €/dt steigt?</p> <p>Mastabschnitt: 30 kg – 115 kg LG Futterverwertung: 1 : 3 Durchschnittlicher Getreideanteil in der Ration: 79 %</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	3	

III. Versorgen von Tieren, rationelle und umweltgerechte Haltung.		Punkte	
		(mögl.)	(tats.)
9.	Ferkelerzeuger ersetzen regelmäßig die aus der Produktion ausscheidenden Altsauen durch Jungsauen.		
9.1	Welches Alter und welches Gewicht soll eine Jungsau zur Belegung haben? _____	1	
9.2	Eine deckfähige Jungsau wird am 6. März 2013 belegt. Wann wird sie voraussichtlich abferkeln? _____	1	
9.3	Welche Vaterrasse wird in der Ferkelerzeugung bevorzugt eingesetzt? Begründen Sie Ihre Aussage! _____ _____ _____	2	
Summe Aufgabengebiet III			